

**EUROPEAN MISSOURI FOX TROTTING HORSE ASSOCIATION e.V.  
[DIE EUROPÄISCHE MISSOURI FOXTROTTER-Züchtervereinigung e.V.]**

**ZUCHTSTANDARDS FÜR DEN MISSOURI FOXTROTTER**

**RASSEREINHEIT – EXTERIEUR – INTERIEUR - GANGFORMEN**

Alle Pferde, die für die Eintragung in das EMFTHA Zuchtbuch vorgestellt werden, müssen \*mindestens 3 Jahre alt sein und die Exterieurstandards des EMFTHA Zuchtbuchs mit einer Mindestbewertung von 7.0 erfüllen. (\*Alter festgestellt ab dem 1. Januar im Geburtsjahr).

**Rassereinheit:** Alle Pferde, die für eine Registrierung im EMFTHA Zuchtbuch vorgesehen werden sollen, müssen bei der Missouri Fox Trotting Horse Breed Association (MFTHBA) eingetragen sein.

### **1.Exterieur:**

#### **Allgemeines:**

"Form to Function" stellt ein korrektes Exterieur die Fähigkeit des Pferdes sicher, korrekte Gangarten auszuführen und die Stabilität zu wahren, während es das Gewicht eines Reiters über längere Zeiträume trägt. Der Gesamteindruck des Exterieurs sollte der eines gesunden, gut gezüchteten eleganten Pferdes sein.

#### **Augen:**

Groß, weit auseinander stehend und weich, vermitteln ein lenkbares Verhalten.

#### **Nüstern:**

Groß, niedrig sitzend, feinkantig, in der Lage, sich während des Trainings wesentlich zu erweitern.

#### **Ohren:**

Pointiert, gut geformt, moderat in der Größe im Verhältnis zum Kopf, weit auseinander, spitz und wachsam.

#### **Kopf:**

Symmetrisch geformt und von moderater Länge (entsprechend oder weniger als 1/3 der Körperlänge). Entfernung von Außenkante des einen Auges zur Außenkante des gegenüber liegenden Auges sollte einer Hälfte der Kopflänge entsprechen. Die Kieferknochen sollten markant sein mit adäquater Breite zwischen den Kieferknochen, wo sie an den Hals anschließen. Der Kopf sollte zu einem präzisierten Maul zulaufen.

#### **Hals:**

Langer gefügiger Hals von der gleichen Länge wie der Abstand von der Oberkante des Widerrists zum Lumbosakralgelenk (gemessen vom Kopf bis zur Oberkante des Widerrists). Der Hals sollte mit dem Kopf durch einen fein modellierten Kehltrichter verbunden sein und sauber mit dem Brustkorb auf moderater Höhe.

#### **Schultern und Widerrist:**

Weil der Foxtrotter lange, niedrige Schritte vollziehen soll, sollte die Schulter lang und flach sein, mit einem Winkel von 45 bis 50 Grad, und der Humerus sollte horizontal sein (30 Grad erreichen). Der Widerrist sollte wohl geformt sein, wobei der Scheitel des Widerrists vor dem Ellbogenpunkt liegt.

#### **Körper:**

Tiefer Brustumfang: Entfernung von der Oberkante des Widerrists zum Brustboden entspricht der Entfernung vom Brustboden zum Boden. Der Brustkorb sollte breit sein und in Proportion zur Breite von Körper und Hüften. Der Körper sollte wohl gerundet sein, die Rippen "wohl geformt". Die horizontale Balance des Körpers sollte gleichermaßen in drei Segmente geteilt werden: Die Entfernung vom Schulterpunkt zur Oberkante des Widerrists sollte der Entfernung von der Oberkante des Widerrists zum Lumbosakralgelenk entsprechen, diese Messung sollte auch der Entfernung vom Lumbosakralgelenk zur Hinterseite der Hinterbacken auf der Ebene des Knies entsprechen. Ein leicht längerer Rücken könnte akzeptabel sein, wenn die Lende gut ausgebildet und stark ist. Das Lumbosakralgelenk sollte mit dem Hüftpunkt abgestimmt sein, oder leicht dahinter liegen.

**Hinterhand:**

Die Kruppe sollte eine leichte Neigung nach unten haben, und die Oberkante der Kruppe sollte auf gleicher Höhe mit dem Widerrist sein. Der Schweif sitzt hoch. Das Femur und Tibia/Fibula sollten von gleicher Länge sein. Während in der Stellung ein wenig Winkelneigung zum hinteren Sprunggelenk akzeptabel ist, sollte man idealer Weise eine gerade Linie vom Hüftpunkt hinab zur Hinterseite des Sprunggelenks bis zur Hinterseite des Fesselgelenks ziehen können.

**Sprunggelenke:**

Es könnte eine kleine Neigung in der Stellung zum Sprunggelenkwinkel geben, aber nicht ausreichend, um das korrekte Break-over, also das schnelle Vom-Boden-Wegkommen zu behindern.

**Flanken:**

Die Beine sollten eine gute Knochenstruktur ohne strukturelle Defekte haben. Übermäßig feinknochige Beine sind nicht wünschenswert. Die Fesseln sollten von moderater Länge und Neigung sein, weder aufrecht noch übermäßig geneigt.

**Hufe:**

Die Hufe sollten von angemessener Größe für das Exterieur des Pferdes sein und können in ihrer natürlichen Form bleiben, um eine korrekte Hufbalance und Gesundheit sicherzustellen.

**Behaarung:**

Die Behaarung sollte glänzend mit einem gesunden Schimmer sein.

**Farben:**

Alle Farben sind akzeptabel.

**Höhe:**

Die Durchschnittshöhe des Foxtrotters liegt zwischen 14 und 16 Hand (140 und 160 cm).

**Bewegung:**

Die Gangart des Missouri Foxtrotters sollte sehr wenig Knieaktion zeigen, und die Hinterfüße sollten eine eher gleitende Aktion zeigen als einen exzessiven Break am Sprunggelenk, was eher zu einem Holpern als zu einem glatten Gang führen würde.

Eine "Form-to-Function"-Bewertungskarte legt die Weise dar, auf welche ein Missouri Foxtrotter zu bewerten ist. Diese Bewegungsrichtlinie definiert die einzelnen Komponenten in Bezug auf die Exterieur-Bewertungskarte in diesen Bereichen:

1. Modellklassen sind wie folgt zu bewerten:

a) Balance 40%, Exterieurstruktur 20%, Füße & Beine 15%, Gang 15%, Konditionierung 10%

1) Balance 40%

a. Vertikal 15%, Oberkante Widerrist bis Brustboden = Brustboden zum Boden

b. Horizontal, 15%: Körper ist in drei gleiche Teile aufgeteilt:

(1) Schulterpunkt zu Widerrist

(2) Widerrist zu Hüfte

(3) Hüfte zu Hinterbacken

(4) Hals gleich oder länger als 1/3 des Körpers

c. Kopf, 10%

(1) Länge gleich oder kürzer als 1/3 des Körpers

(2) Entfernung Außenseite eines Auges zur Außenseite des gegenüber liegenden Auges entspricht einer halben Kopflänge

(3) Große Nüstern

(4) Präzisiertes Maul und Kiefer

(5) Ohren von moderater Größe und Form, Stellung nach vorn und aufrecht am Halfter

2) Exterieur strukturiert, 20%

a. Schulterneigung 5%: lang, flach, 45 bis 50 Grad Winkel

b. Breite von Brustkorb und Hüfte, 5%: sollte breit und gleich sein

c. Kruppenneigung, 5%:

(1) Gleiche Höhe wie Widerrist

(2) Leichte Neigung nach unten

(3) Hoher Schweif

d. Muskelentwicklung, 5%:

- (1) Unterschenkel
  - (a) Glatt an Beinaußenseite mit leichter Wölbung
  - (b) Flacher Unterschenkel an Beininnenseite
- (2) Vorderlauf
  - (a) Moderater Muskel am Vorderlauf
  - (b) Muskeln mit langem Muster
- (3) Brustkorb
  - (a) Sollte breit sein
  - (b) Definierte Brustmuskeln
- (4) Moderater Muskel, hinteres Viertel
  - (a) Breit in der Hüfte, gleiche Breite wie Hinterbacken

3) Füße & Beine, 15%

- a. Gerade Vorderbeine und Füße, 5%
  - (1) Ansicht von Seite
  - (2) Ansicht von vorn
  - (3) Fuß ovale Form, Stellung etwa im gleichen Winkel wie Schulter
- b. Satz Hinterbeine und Füße, 5%
  - (1) Ansicht von Seite
    - (a) Sollte leichte Stellung zum Bein haben
    - (b) Beinstellung und Sichelbeine werden nicht berücksichtigt
  - (2) Ansicht von hinten, 5%
    - (a) Sollte gerade von Hüfte zum Fuß sein
    - (b) Hinterfuß sollte ovale Form haben, mit kurzem Zeh und Hacke
    - (c) Beine sollten von moderater Breite bei Hinteransicht sein
  - (3) Beine sollten als in den Ecken des Körpers gestellt erscheinen

4) Gang, 15%

- a. Schritt, 5%
  - (1) Frei beweglich
  - (2) Hinterfuß Vorderfußpfad überschreitend
- b. Rhythmus, 5%
  - (1) Auf- und Abbewegung des Kopfes beim Führen an der Hand
  - (2) Bewegung oder Kräuseln des Schweifes beim Führen an der Hand
- c. Spurhalten, 5%
  - (1) Gehen in einer geraden Linie
  - (2) Gehen am Seil, Paddeln oder Fliegen als ernster Nachteil zu erachten

5) Konditionierung und allgemeine Gesundheit, 10%

- a. Bemuskelung, 5%
  - (1) Pferd sollte nicht übermäßig fett oder dünn sein
  - (2) Aufwogen des Halses sollte außer Acht gelassen werden
- b. Behaarung, 5%
  - (1) Sollte glänzend mit einem gesunden Schimmer sein

Das Pferd wird gemäß den folgenden Kriterien während der Gang- und Leistungsfähigkeitsphasen bewertet.

## **2. Interieur:**

### **Temperament:**

Das Verhalten des Foxtrotters sollte wachsam sein und den Eindruck von Intelligenz, Freundlichkeit und Bereitschaft vermitteln.

### **Charakter/Gemüt:**

- Freundlichkeit im Umgang mit Reiter/Führer
- Gehorsam und Bereitschaft
- Mut, Neugierde und Lernfähigkeit
- Haltung und Verhalten: Verteidigungsreaktionen - Drohgebärden gegenüber anderen Pferden und Menschen

### **Leistungsfähigkeit:**

- Gesamte Gesundheit, Zustand und Ausdauer
- Beständigkeit und natürliche Gangqualität (jede künstliche Animation wird ernst bestraft)
- Gesamtentspannung, Balance und Geschmeidigkeit
- Selbsthaltung - Leichtigkeit im Zaumzeug
- Akzeptanz von Zaumzeug
- Reaktionsfähigkeit und Gespür gegenüber Hilfen

## **3. GANGFORMEN:**

### **Foxtrott**

Die ureigene Gangform des Missouri Foxtrotters ist der Foxtrott. Der Foxtrott hat eine Bewegung und einen Rhythmus, der sich von der Nase bis zum Schweif zieht. Der Foxtrott wird in eleganter und konzentrierter Weise ausgeführt, wobei das Pferd mit den Vorderbeinen im Schritt und mit den Hinterbeinen im Trab geht. Vorder- und Hinterbeine sollen sich bei jedem Schritt erreichen. Es sollten keine großen Aktionen stattfinden, auch kein Aufsteigen und keine übertriebenen Knieaktionen an den Vorderfüßen. Die Hinterfüße führen eine gleitende Bewegung aus, was daraus resultiert, dass das Pferd an den Sprunggelenken kurz pausiert. Das Pferd soll mit dem hinteren Huf in die Spur des Vorderhufes oder darüber treten und gerade auf allen vier Beinen laufen. Der Kopf wird leicht erhoben getragen und soll in rhythmischem Einklang mit den Bewegungen der Hinterfüße stehen. Der Schweif wird natürlich getragen und sollte den Rhythmus des Gangs betonen. Der außergewöhnliche Rhythmus des Foxtrotters beginnt bei seiner Nasenspitze mit dem charakteristischen Kopfnicken und zieht sich bis zu den sanften Wellen seines Schweifs.

### **Flat Foot Walk**

Der Flat Foot Walk ist ein flacher Vier-Takt-Gang, der ordentlich und elegant ausgeführt wird. Dieser Gang wird erreicht durch eine Bewegung, bei der die Hinterbeine des Pferdes die Spur der Vorderbeine übertreten. Vorder- und Hinterbeine sollen sich bei jedem Schritt erreichen. Der Vier-Takt-Gang unterscheidet sich deutlich vom Foxtrott mit seinem gebrochenen Rhythmus. Bei korrekter Ausführung des Flat Foot Walk kann man den stetigen und gleichmäßigen Vier-Takt-Rhythmus der Hufe hören, die Kopfbewegung ist lebhafter als beim Foxtrott.

### **Canter**

Der Canter ist ein Drei-Takt-Gang und soll geradlinig und konzentriert mit leicht erhobenem Kopf und Schweif ausgeführt werden. Das Pferd muss mit einer vorwärts rollenden Bewegung, sowohl vorne als auch hinten, an der richtigen Hand gehen. Der Drei-Takt-Gang wird mit einer Schaukelbewegung ausgeführt, wobei der äußere Hinterfuß zuerst aufsetzt, gefolgt vom inneren Hinterfuß, der gleichzeitig mit dem äußeren Vorderfuß auftritt, dann erst folgt der innere Vorderfuß. Der Kopf sollte seinen niedrigsten Punkt erreichen, wenn der innere Vorderfuß auf dem Boden aufkommt. Der Canter ist keine schnelle Gangart, deshalb sollte das Pferd entspannt auftreten und sich frei bewegen.